

LANGENHAGEN

Weniger Menschen arbeitslos

Langenhagen. Die Arbeitslosigkeit in Langenhagen hat sich von August auf September um 86 auf 2250 Personen verringert. Das waren 198 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote in der Flughafenstadt betrug im September 7,3 Prozent. Ein Jahr zuvor hatte sie sich noch auf 8,0 Prozent belaufen. Diese Zahlen meldete nun die Agentur für Arbeit – verbunden mit dem Hinweis, dass auf dem Arbeitsmarkt die Nachfrage nach Arbeitskräften anhalte. „Die Arbeitslosigkeit sinkt deutlich. Besonders die Jugendlichen melden sich in Ausbildung und Arbeit ab“, teilte Arbeitsagentur-Sprecher Holger Habenicht mit.

403 Menschen finden Arbeit

In Langenhagen meldeten sich im September 316 Personen neu oder erneut arbeitslos, fünf mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten jedoch 403 Personen ihre Arbeitslosigkeit. Seit Jahresbeginn gab es damit insgesamt 3041 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 530 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dem gegenüber standen 3168 Abmeldungen von Arbeitslosen – ein Plus von 291.

Der Bestand an freien Arbeitsstellen in der Flughafenstadt ist im September um 109 auf 928 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es damit 352 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 268 neue Arbeitsstellen, 137 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen bei der Agentur für Arbeit Meldungen über 1751 offene Stellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs um 420. wal

IN KÜRZE

Godshorner bitten zum Herbstfest

Godshorn. Ein Herbstfest wird am morgigen Sonntag von 12 bis 19 Uhr an der Kirche Zum Guten Hirten in Godshorn gefeiert. Bayerische Spezialitäten, ein Kuchenbuffet und viele Angebote für Kinder laden zum Verweilen ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Streeltife. Für die Veranstaltung gilt die 2-G-Regelung, das heißt, Zugang haben nur geimpfte oder genesene Besucherinnen und Besucher. Hiervon ausgenommen sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Um 11 Uhr beginnt hinter dem Gemeindehaus ein Erntedankgottesdienst. Für diesen gilt die 2-G-Regelung nicht. wal

Linienbus bremst, Fahrgäste stürzen

Godshorn. Infolge eines abrupten Bremsmanövers eines Linienbusfahrers sind am Donnerstag um 16.05 Uhr in Godshorn mehrere Fahrgäste gestürzt und wurden zum Teil leicht verletzt. Der Vorfall ereignete sich laut Polizei an der Ecke Alt-Godshorn/Am Lienkamp, zu einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug kam es nicht. Eine sofortige ärztliche Behandlung vor Ort war nicht notwendig. wal

Emmausgemeinde feiert Erntedank

Langenhagen. Die Emmaus-Kirchengemeinde feiert am morgigen Sonntag ab 10 Uhr ihren Erntedankgottesdienst. Dabei werden die ausscheidenden Kirchenvorsteher verabschiedet und ihre Nachfolger begrüßt. Im Anschluss beginnt die Gemeindeversammlung. Bei Kaffee und Kuchen wird der Kirchenvorstand über seine Arbeit berichten und einen Ausblick auf die wichtigen Themen des nächsten Jahres geben. wal



Nach acht Jahren vollzieht Uwe Haster den Wechsel: Der Unternehmer gibt den Vorsitz des Wirtschaftsclubs an Marena Heuer ab.

FOTO: PRIVAT

Wirtschaftsclub setzt Klimaschutz auf die Agenda

Unternehmernetzwerk der nördlichen Region hat eine neue Präsidentin: Marena Heuer folgt auf Uwe Haster / Nachhaltigkeit ist Thema für die Mitglieder

Von Antje Bismark

Langenhagen. Ab sofort führt Marena Heuer den Wirtschaftsclub für die nördliche Region Hannover: Die Unternehmerin aus Langenhagen folgt nach dem Votum der Mitglieder auf Uwe Haster, der acht Jahre an der Spitze des Unternehmernetzwerks gestanden hatte. Die neue Präsidentin rückt nach eigenen Angaben zwei Themen in den Fokus ihrer Amtszeit: die weiteren Begegnungen von Firmenchefs – wenn möglich in Präsenz – und den „Grünen Faden“. Dabei geht es um den Austausch von Ideen und praktischen Beispielen der Mitgliedsbetriebe, die Arbeit und die Liegenschaften nachhaltiger als bislang zu gestalten.

„Richtige Zeit für den Wechsel“

„Ich gehe mit einem weinenden Auge“, räumt Haster, Geschäftsführer des gleichnamigen Gebäudereinigungsunternehmens, un-

„Es geht nicht immer um eine Komplettlösung, sondern manchmal auch um kleine Schritte.“

Uwe Haster, bisheriger Klubpräsident

umwunden ein. Seit 2013 leitete er den Wirtschaftsclub, und das bis zum Schluss mit großer Leidenschaft. „Aber jetzt ist die richtige Zeit für den Wechsel, denn der ist immer gut für ein Ehrenamt“, sagt er. Während seiner Amtszeit richtete das Netzwerk sich neu aus, verstärkte die Zusammenarbeit mit

Firmen in Burgwedel, Isernhagen und der Wedemark. Zunehmend stoßen auch Betriebe aus Garbsen und Hannover dazu – und trotz der Corona-Pandemie liegt die Zahl der Mitglieder konstant bei gut 100.

Neue Impulse beim Frühstück

Neue Impulse setzte Haster mit dem Vorstand und dem Beirat auch bei den monatlichen Businessfrühstücken, die seitdem öfter in Unternehmen stattfinden und mit wechselnden Moderatoren. In Pandemiezeiten wichen die Mitglieder auf Videokonferenzen aus, oder sie spazierten bei Walk-Talks um die Seen in der nördlichen Region. „Wir kennen sie jetzt alle“, sagt Heuer mit einem Schmunzeln und fügt hinzu, dass die Businessfrühstücktreffen jetzt wieder in Präsenz ablaufen – unter Einhaltung der 3-G-Regel für Geimpfte, Genesene oder Getestete.

Für den 7. Oktober steht das Treffen beim Golfclub in Hainhaus

an, für den 4. November das große Nachhaltigkeitsfrühstück bei der Firma Holtmann. „Wir verzeichnen schon jetzt eine große Nachfrage von Firmen, die ein solches Treffen ausrichten möchten“, sagt Heuer und fügt hinzu, bereits für 2022 gebe es einen vollen Terminplan. Willkommen bei dem Netzwerktermin seien alle Firmen, die sich einbringen möchten.

Als besonders positives Erlebnis seiner Amtszeit bezeichnet Haster im Rückblick den Ball der Wirtschaft, an dem im Herbst 2019 insgesamt 600 Besucherinnen und Besucher aus zehn Unternehmernetzwerken teilgenommen hatten. Schon jetzt plane der Club eine Fortsetzung im nächsten Jahr – vorausgesetzt die Pandemieauflagen ließen einen Ball zu, sagt Heuer. „Aber natürlich haben wir Lust, weil wir merken, dass den Mitgliedern der persönliche Kontakt wichtig ist“, sagt sie. Gleiches gelte für die Feier zum 25-jährigen Bestehen, die die Unternehmen auf das Frühjahr 2022 verschieben.

Ökofußabdruck verringern

Jenseits der gesellschaftlichen Planungen indes bewege der „Grüne Faden“ mit den Themen „Nachhaltigkeit im Unternehmen“ und „Naturnahe Außenanlagen“ die Firmenchefs quer durch alle Branchen, wie die Langenhagenerin sagt. „Wir können uns gut einen Pool an Ideen vorstellen, die wir zusammentragen und anderen Mitgliedern zum Thema Klimaschutz zur Verfügung stellen“, sagt Heuer. Als Beispiel nennt Haster seinen Firmensitz, der derzeit neben einem Teich auch eine Rankwand erhält – als Lebensraum für Insekten. „Es geht nicht immer um eine Komplettlösung, sondern manchmal um kleine Schritte“, sagt er. Gleiches gelte für die CO₂-Neutralität: „Mitunter ist es einfach gut, schon mal den ökologischen Fußabdruck zu verringern.“

Info Weitere Informationen zum „Grünen Faden“, zu den Businessfrühstücken und weiteren Veranstaltungen gibt Andrea Brill von der Geschäftsstelle nach einer E-Mail an kontakt@der-wirtschaftsclub.de und unter der Telefonnummer (0511) 97829294.

„GRÜNER FADEN“ SOLL ALS IDEENPOOL DIENEN

Firmen planen Klimaneutralität

Das Ziel steht nach Aussage von Logiline-Geschäftsführer Olaf Krause fest: Zum 25. Geburtstag des Wirtschaftsclubs wollen sich mindestens 25 Unternehmen auf den Weg der Klimaneutralität begeben. „Zehn Aktive sind schon dabei“, sagt Krause und betont, dass das Projekt „Grüner Faden“ die Firmenchefs schon länger beuge. Den Anstoß dafür habe die Klima-Allianz mit Sitz in Augsburg gegeben – inzwischen könne er sich auch eine regionale Klima-Allianz vorstellen, die sich aus den Ideen der Wirtschaftsclub-Mitglieder speist.

Ganz klar sei: „Ein E-Auto auf dem Hof bedeutet längst keine Klimaneutralität, sondern ist lediglich einer von vielen Bausteinen“, sagt Krause. Die Erfahrung der Teilnehmer zeige, dass am Anfang eine Bestandsaufnahme notwendig sei: Fuhrpark, Lampen, Gebäude, Außenanlagen, Plastikmüll. Wo finden sich Ein-

sparmöglichkeiten? „Uns hat beispielsweise ein Mitarbeiter der Klimaschutzagentur beraten, und das war richtig gut“, sagt er. Auf dessen Expertise fuße nun das Projekt „Grüner Faden“ bei Logiline.

So habe das Unternehmen die alten Monitore und Lampen im Sinne des Klimaschutzes gegen moderne getauscht, das schlage sich auch in geringeren Stromkosten nieder. Eine Wallbox für E-Autos ist geplant, und den Grünschnitt der firmeneigenen Apfelbäume übernehme das Team selbst – die abgeschnittenen Äste dienen als Totholz künftig den Insekten als Lebensraum. Parallel dazu laufe die Prüfung, ob und wie die Fassade begrünt werden könne. „Stück für Stück setzen wir im Unternehmen die Vorschläge der Experten um“, sagt Krause – alles andere sei auch unrealistisch. „Große Konzerne setzen dafür eine Stabsstel-



Mitarbeiter von Logiline schichten Totholz für Igel und Niederwild auf dem Firmengrundstück. FOTO: PRIVAT

le ein, diese Kapazität gibt es in kleinen und mittleren Unternehmen gar nicht.“

Umso wichtiger ist aus seiner Sicht der Austausch der Firmen untereinander: „Jeder, der sich auf den Weg gemacht hat, kann seine Erfahrungen gut weitergeben.“ bis

Bienenfutter: Automat hat neuen Inhalt

Langenhagen. Ein alter Kaugummiautomat kommt am Langenhagener Rathaus seit dem vergangenen Jahr zu neuen Ehren: Wer dort 50 Cent einwirft, erhält eine Kugel voller Blumensamen. So wollen die Sozialdemokraten mit Zustimmung der Stadtverwaltung Bienen und anderen Insekten helfen und für mehr Artenvielfalt sorgen. Nun ist der „Bienenfutterautomat“ neu bestückt worden. „Ab sofort sind Krokusse erhältlich“, teilt Frank Stuckmann, Vorsitzender der SPD-Abteilung Langenhagen, mit. Diese könnten direkt als winterharte Bienenweide eingepflanzt werden. An einem Informationsstand verteilen die Sozialdemokraten heute zwischen 11.30 und 12.30 Uhr auf dem Marktplatz am öffentlichen Bücherschrank die Krokuszwiebeln gratis. swa

Anzeige

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL

Nr. 1
in Deutschland
Mehrfamilienhäuser

*Nettopriv. Verkauf MFH Deutschland 2019 (immobilienmanager 09/20)

EVC Hannover GmbH
Makler für Gewerbeimmobilien

Telefon
0511-13 22 37 00

E-Mail
hannovercommercial
@engelvoelkers.com

www.engelvoelkers.com
/hannovercommercial

IN KÜRZE

Kerzen erhellen Liebfrauenkirche

Langenhagen. Wenn die Tage kürzer werden, lädt die katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen mit Zwölf Apostel einmal im Monat am Sonntagmorgens zur ökumenischen Taizé-Andacht in die Liebfrauenkirche an der Karl-Kellner-Straße 67 ein. Im nur von Kerzen erhellten Kirchenraum erklingen die meditativen Gesänge aus Taizé. Die nächsten Andachten beginnen am 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember jeweils um 17 Uhr. wal

Kirchenfenster steht im Fokus

Kaltenweide. Reinhard Brendel, ehemaliger Kirchenvorstandsvorsitzender der Kirchengemeinde, erläutert morgen ab 17 Uhr die Symbole des Fensters in der Mathias-Claudius-Kirche. Dazu sind alle Interessierten eingeladen. wal

Frauen bereiten Gottesdienst vor

Engelbostel. Die Geschichte um Debora, Richterin aus dem Alten Testament, um Macht und Gewalt, ist das Thema im Frauengottesdienst der Martinskirchengemeinde Engelbostel/Schulenburg. Sieben Frauen haben ihn vorbereitet, er wird morgen ab 17 Uhr gefeiert. Auch Männer sind willkommen. wal

MGH öffnet sein Sonntagscafé

Langenhagen. Im Mehrgenerationenhaus (MGH) Langenhagen, Konrad-Adenauer-Straße 15D, öffnet morgen von 14.30 bis 16.30 das Sonntagscafé. Dabei gilt die 3-G-Regel. Die Gastgeberin informiert über die weiteren Angebote im MGH. wal